



Antworten der SPD Jüchen auf die Fragen des Stadtsportverbands Jüchen

*1. Im Stadtsportverband Jüchen sind 25 Vereine mit insgesamt ca. 6.700 Mitglieder*innen organisiert. Wie bewerten Sie die sportlichen Aktivitäten der Vereine und des Stadtsportverbandes?*

Der Sport spielt im sozialen Gefüge einer Stadt eine entscheidende Rolle, er bietet soziale Heimat und Zusammenhalt. Nach unserer Auffassung ist der Sport in Jüchen mit seinen Tausenden organisierten Sportlerinnen und Sportlern die größte „Bürgerbewegung“ in der Stadt. Gerade das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen kann nicht hoch eingeschätzt werden. Es trägt entscheidend dazu bei, dass der Sport seine wichtige Rolle als „Kitt“ in einer auseinanderstrebenden Gesellschaft nach wie vor spielen kann.

2. Der Stadtsportverband hat im Sportausschuss Antragsrecht und Rederecht. Wäre für Sie ein „Stimmrecht“ vorstellbar?

Mit dem Stadtsportverband besitzt der organisierte Sport in Jüchen eine starke Interessenvertretung und einen durchsetzungsstarken Fürsprecher der Sportlerinnen und Sportler. Neben dem Antrags- und Rederecht im Sportausschuss sind für uns viele Möglichkeiten denkbar, dem Sport Gehör zu verschaffen. Dazu gehört zum Beispiel, Vertreter des Stadtsportverbands regelmäßig zu Fraktionssitzungen einzuladen und über Wünsche, Pläne und Anträge zu diskutieren. Ein Stimmrecht im Sportausschuss für den Stadtsportverband gibt das Ortsrecht unserer Meinung nach derzeit nicht her.

3. Sehen Sie Sport im Rahmen der Daseinsfürsorge als bedeutenden Standortfaktor für Jüchen?

Ein ganz klares Ja! Sport ist einer der wichtigsten Standortfaktoren, schließlich wollen die Jüchenerinnen und Jüchener in ihrer Freizeit gern und vielfältig Sport treiben. Insofern trägt das breite Angebot der Jüchener Sportvereine eine Menge zur Attraktivität unserer Stadt bei.

4. Der Jüchener Sport wird von einem starken Ehrenamt getragen.

a. Wie werden Sie die Sportvereine und den Stadtsportverband weiter stärken?

b. Welche Ansätze sehen Sie zur Stärkung/Förderung?

Als „Hobby- und Feierabendpolitiker“ können wir sehr gut einschätzen, was es heißt, sich für andere zu engagieren. Deshalb wird die SPD Jüchen wie in der Vergangenheit auch künftig die Wünsche und Pläne der Vereine wohlwollend prüfen und

unterstützen, sofern der Ausgleich aller Interessen und die Haushaltslage dies erlauben. Eine entscheidende Rolle spielt dabei der Stadtsportverband, dessen fachliche Sicht wir überaus schätzen. Für die kommende Wahlperiode hat sich die SPD Jüchen vorgenommen, die Kommunikation mit dem organisierten Sport weiter zu vertiefen, um wechselseitig noch mehr Verständnis für die jeweiligen Belange zu gewinnen.

5. Die Auswirkungen von „COVID 19“ auf den Jüchener Sport sind sichtbar. Haben Sie sich Gedanken gemacht, dem Jüchener Sport Hilfestellung zu leisten?

Die Coronakrise hat das gesellschaftliche Leben in Jüchen teilweise stark beeinträchtigt. Wir sind allen Vereinen und Initiativen ebenso wie der Stadtverwaltung dankbar, dass sie versuchen, den Bürgerinnen und Bürger trotz der herrschenden Kontaktbeschränkungen Sport zu ermöglichen. Für alle Anregungen, wie Hilfe konkret aussehen kann, haben wir ein offenes Ohr. Wir sehen die Unterstützung im Vereinsalltag jedoch in erster Linie als Geschäft der laufenden Verwaltung. Sollte weitergehende Unterstützung vonnöten sein, werden wir uns im Rahmen der Ratsarbeit selbstverständlich damit befassen und, wo immer möglich, Hilfen für den Sport auf den Weg bringen.

6. Welche Wertevorstellungen sind für Sie in einer multikulturellen und modernen Gesellschaft bedeutsam?

Aus unserer Sicht spielt Sport in der modernen Gesellschaft eine herausragende Rolle. Denn Sport ist universell und multikulturell, er überwindet Grenzen und bringt Menschen zusammen – ganz gleich, woher sie kommen. Nicht umsonst bildet der Sport häufig eine der ersten Möglichkeiten, dass Geflüchtete mit der heimischen Bevölkerung in Kontakt kommen. Als internationalistische Partei unterstützt die SPD den universellen und verbindenden Charakter des Sports daher nach Kräften.

7. Wie schätzen Sie die infrastrukturelle Situation des Jüchener Sports (Stichwort „Sportentwicklungsplanung“ für die kommenden 10-15 Jahre) ein.

Grundsätzlich sehen wir den Sport in Jüchen gut aufgestellt und ausgestattet. Auch mit Unterstützung der SPD sind in den zurückliegenden Jahrzehnten in Jüchen Sportplätze, Sporthallen, Schwimmbäder und andere Einrichtungen entstanden, die keine Vergleiche mit umliegenden, auch größeren Kommunen scheuen müssen. Um mittel- und langfristig planen zu können, wäre eine genaue Bestandsaufnahme wünschenswert. Daraus könnten Perspektiven erwachsen, wie sich die Sportanlagen in Jüchen in Zukunft entwickeln, wo und in welcher Höhe Bedarf besteht – und welche Auswirkungen dies auf den Haushalt haben könnte. Insofern hegen wir für einen verfassten „Sportentwicklungsplan“ durchaus Sympathie – der am 13. September zu wählende Stadtrat sollte sich unserer Ansicht nach erneut mit diesem Thema befassen.

8. Sehen Sie einen Nutzen aus dem Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 und 2021“ für Jüchen?

Grundsätzlich begrüßen wir den „Investitionspakt Sportstättenförderung“, den Bund und Land aufgelegt haben. Denn in diesem Jahr werden 100 % und im kommenden Jahr immerhin noch 90 % der Ausgaben gefördert. Für Jüchen könnte insbesondere die damit mögliche energetische Ertüchtigung der sportlichen Infrastruktur interessant sein. Die entscheidende Frage ist, ob die Stadtverwaltung über entscheidungsreife Projekte verfügt, die mit dem Investitionspakt gefördert werden könnten. Schließlich sind die Fördervoraussetzungen und Antragsfristen eindeutig: Bis zum 16. Oktober müsste ein Antrag für 2020 vorliegen, bis zum 15. Januar für 2021. Sollte die Verwaltung hier Vorschläge machen, sind wir jederzeit gesprächsbereit.

9. Ist für Sie persönlich Sport wichtig?

Selbstverständlich! Sport und Bewegung sind in jedem Alter wichtig, denn so bleibt man fit und gesund.